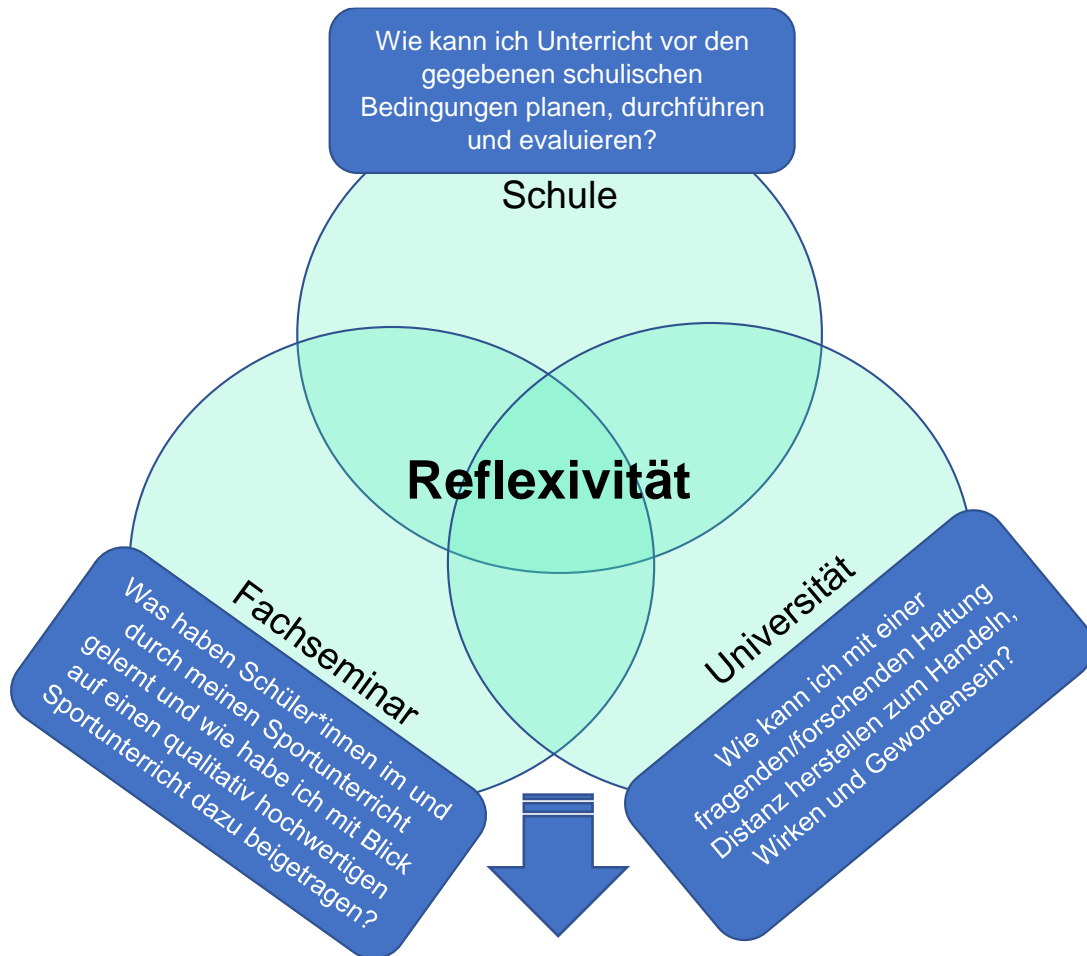


Professionalisierung angehender Sportlehrkräfte im Praxissemester



Reflexivität ist Kern und Ziel der Professionalisierung angehender Sportlehrkräfte im Praxissemester bei drei angelegten Perspektiven. Dies wird über die Entwicklung einer forschenden Haltung, die reflektierte Praxis zum Gegenstand hat, angestrebt.

Reflexionsprozesse richten sich bspw. auf

- die eigene Eingebundenheit im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport
 - das Verständnis der Zusammenhänge unterrichtlicher Praxis
- das Erkennen/Anerkennen individueller Voraussetzungen und Bedürfnisse
 - die Kommunikation mit SuS (Unterrichtsgespräche/Reflexionen)
 - das Erfassen von Lernerfolgen und -schwierigkeiten

Bedingungen sind

- Freiräume für Erfahrungen und Erprobungen ermöglichen
 - eine Haltung forschenden Lernens anzubahnen

Freiräume für erste Erfahrungen sollen für Studierende ermöglicht werden, um eine **forschende Haltung** einnehmen zu können. Dafür ist Reflexivität, die sich auf das eigene Gewordensein und auf das was durch eigenes Tun bewirkt wird als Erweiterung der Handlungsfähigkeit in der Rolle als Lehrkraft zu verstehen.

Ablauf und Abschluss des Praxissemesters

Universität

Vorbereitungsseminar

- Die Studierenden absolvieren ein praktikumsvorbereitendes Seminar, in dem sie sich über einen biografischen Zugang mit dem eigenen Gewordensein, mit (impliziten) Vorstellungen von Bewegung, Spiel und Sport und praxisrelevanten Themen des Faches auseinandersetzen. In Vorbereitung auf das Begleitseminar werden mithilfe von Fallbeispielen erste Fragestellungen formuliert.

Begleitseminar

- Im Begleitseminar entwickeln die Studierenden auf Basis einer erlebten bzw. beobachteten Situation im Praxissemester eine Forschungsfrage und gehen dieser mit geeigneten Methoden nach. Das Begleitseminar unterstützt die Studierenden in der Wahl und Umsetzung der passenden Methode zur Datenerhebung und -auswertung.

Nachbereitendes Seminar

- Im nachbereitenden Seminar zum Praxissemester stellen die Studierenden ihre Projekte vor und holen sich hierzu ein Peer-Feedback ein. Individuelle Fragen und zentrale Aspekte der Studienprojekte werden in der Gruppe diskutiert. Nach Einarbeitung des Feedbacks erfolgt die Abgabe am Ende der Vorlesungszeit des Nachbereitungsseminars in Form eines schriftlichen Berichtes (15 Seiten).

Ablauf und Abschluss des Praxissemesters

ZfsL

„Selbstreflexivität als Grundlage für erfolgreiches, selbstständiges und zukunftsorientiertes Lehrerhandeln“ (Kerncurriculum 21) ist in den a) Einführungsveranstaltungen an den Seminaren (Hagen und Bochum) sowie in den beiden b) Unterrichtsberatungen mit den Fachleitungen Sport die leitende Zielperspektive.

a) Einführungsveranstaltungen – „Vom Kernlehrplan (KLP) zur Unterrichtsstunde“

- Fachleiterinnen und Fachleiter (FL) führen mit den Studierenden Einführungsveranstaltungen für das Fach Sport durch. Die Anforderungen an den Lehrberuf werden durch aufeinander aufbauende Module konkretisiert, u.a.:
 - KLP zur Legitimierung des Sportunterrichts (SpU) – Zusammenspiel ausgewählter ‚Pädagogischer Perspektiven‘ und Bewegungsinhalten aus den Bewegungsfeldern;
 - Ziel- und Themenformulierung als Ausgangspunkt für eine strukturierte Unterrichtsplanung;
 - ‚Reflektierte Praxis‘ als exemplarisches Grundprinzip des Sportunterrichts mit Blick auf Lernerfolge.
- Studierende zeigen die Bereitschaft und Fähigkeit didaktische und sportfachspezifische Theorien für die Planung zu berücksichtigen und in der Unterrichtswirklichkeit anzuwenden.

b) Unterrichtsberatungen durch die Fachleitungen Sport

- *„Ein zentraler ausbildungsdidaktischer Ort, um Reflexivität im Ausbildungsprozess durch [...] Beratung und Unterstützung anzubahnen bzw. einzuüben und zu zeigen“ ist die Unterrichtsberatung.“ (KC 21)*
- Studierende planen und zeigen zwei Unterrichtsstunden bzw. Phasen einer U-Stunde im Fach Sport, um anschließend eine gemeinsame Beratung mit den jeweiligen Fachleitungen Sport (bestenfalls auch mit Lehrkräften der Schule) durchzuführen.
 - Berufsbezogene Kompetenzen als lebenslange und personalisierte Professionalisierung vor dem Hintergrund der eigenen Berufsbiografie werden von den Studierenden bewusst reflektiert und durch Rückmeldung der Fachleitung erweitert. Die Annahme eines differenzierten Selbst soll gestärkt werden.
 - Studierende können durch einen Perspektivwechsel das Denken und Handeln der Lernenden im Sportunterricht bewusst machen (Was benötigen Lernende?).
 - Anhand ausgewählter Unterrichtssituationen (Wie stellte sich die Lernsituation dar? Was haben die SuS gelernt? Woran konnte ich das erkennen?) können die Studierenden mit Unterstützung der Fachleitungen ihre Entscheidungen und Maßnahmen kritisch reflektieren und daraus Konsequenzen für ihr weiteres Handeln ziehen.

Das Praxissemester hat ausschließlich beratenden Charakter, es ist beurteilungsfrei und ist kein vorgezogenes Referendariat